

TECHNISCHES DATENBLATT

NATÜRLICHE KOKOS- GEOTEXTILIE



NATÜRLICHE KOKOS-GEOTEXTILIE

Erosionsschutznetz aus 100 % natürlichen (biologisch abbaubaren) Kokosfasern. Geeignet zur Abdeckung von Böschungen zur Verringerung der Bodenerosion, wobei es gleichzeitig das Begrünen unterstützt. Es wird mit einer ausreichenden Anzahl von Erdankern entsprechend der Bodenbeschaffenheit und der Geländeneigung im Boden befestigt.

Es darf nicht an Stellen verwendet werden, an denen aufgrund von Erdbewegungen Zugspannungen im Netz in irgendeiner Richtung zu erwarten sind.

Technische Spezifikationen

Flächengewicht	400 g/m ² (±15 %)	700 g/m ² (±15 %)
Dicke bei einer Belastung von 2 kPa	6 mm (±1)	8 mm (±1)
Zugfestigkeit beim Bruch, Längs-/Querrichtung	≥ 7 kN·m ⁻¹ / ≥ 7 kN·m ⁻¹	≥ 13 kN·m ⁻¹ / ≥ 13 kN·m ⁻¹
Bruchdehnung, Längs-/Querrichtung	20 % (±5) / 20 % (±5)	25 % (±5) / 25 % (±5)
Verpackung	1000 lfm/Packung	500 lfm/Packung
Böschungsneigung	bis 30° (stärker exponierte Böschungen mit leicht fließendem Wasser)	bis 45° (Böschungen mit fließendem Wasser). Alternativ für nicht exponierte Böschungen mit einer Neigung über 45°.
Zersetzungsdauer (wirkt nach der Zersetzung als Dünger)	mittellang	sehr lang

Die oben genannten Werte dienen nur zur Information und wurden unter Laborbedingungen gemessen. Es handelt sich um ein Naturmaterial, das nicht homogen ist. Aufgrund der natürlichen Eigenschaften der Fasern können die einzelnen Produkte voneinander abweichen.

Es handelt sich um ein biologisch abbaubares Produkt mit einer durchschnittlichen Lebensdauer von 3–5 Jahren (abhängig von den örtlichen Boden- und Klimabedingungen). Das Netz wird in gepressten Ballen geliefert. Um die ursprüngliche Länge leichter zu erreichen, wird empfohlen, das Gewebe zunächst anzufeuchten und eine größere Kraft anzuwenden.

In überdachten und trockenen Räumen lagern. Nicht in aggressiver Umgebung oder in direkter Sonneneinstrahlung lagern.

Empfohlenes Installationsverfahren

- Böschung, Ufer oder Graben vorbereiten, gegebenenfalls Wurzelwerk, Steine oder andere Unebenheiten entfernen.
- Verankerungsgräben mit einer Tiefe von ca. 50 cm am oberen Rand der Böschung (30 cm vom Rand entfernt) sowie am Fuß der Böschung anlegen.
- Falls erforderlich, die Böschungsfläche mit Mutterboden bedecken.
- Das Netz lose und gleichmäßig in Falllinie auslegen und in den Gräben sowie auf der Böschungsfläche mit Metallklammern verankern. (Länge und Anzahl richten sich nach den jeweiligen Bedingungen der Baustelle.)
- Die Gräben mit Erde verfüllen und einsäen.

Das Kokosnetz muss vollflächig auf dem Untergrund aufliegen, andernfalls ist die Maßnahme nicht wirksam.

Beim Verbinden der Netze sind diese mit einer Überlappung von mindestens 10 cm zu verlegen.